

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



München, den 11.06.2019

Städtische Unternehmen zu mehr bezahlbarem Wohnen verpflichten!

Antrag

Die Förderquoten für Wohnungsbau auf Flächen der städtischen Unternehmen und Betriebe werden nach Ziffer 15 des Stadtratsbeschlusses zu „Wohnen in München VI“ entsprechend der eigenen städtischen Vorgaben festgelegt.

Die städtischen Unternehmen werden aufgefordert, auf ihren Flächen vorzugsweise Wohnungsbau umzusetzen.

Begründung:

Die Stadt muss in allen Bereichen ihren Einfluss nutzen, um langfristig bezahlbaren gesicherten Wohnraum zu schaffen. Die ohnehin zu geringen bisherigen SoBon Verpflichtungen von nur 30 % gefördert plus 10 % gedämpftem Mietwohnungsbau gelten bisher auch bei Bebauungsplänen mit Einbeziehung von städtischen Tochterunternehmen wie den SWM. Für Bauvorhaben ohne Bebauungsplan nach §34 gelten bisher noch keine Vorgaben. Es soll erreicht werden, dass bei allen zukünftigen Bauvorhaben – beispielsweise auch der München Kliniken und der Sparkasse – die im Grundsatz gleichen Vorgaben wie bei städtischen Bauvorhaben gelten. Diese könnten aber modifiziert und ergänzt werden z.B. durch eine Quote für Werkwohnungen für eigene MitarbeiterInnen oder auch eine direkte Vergabe an Genossenschaften der eigenen MitarbeiterInnen (StadtwerkerInnen).

Die Stadtparkasse plant auf einer Fläche an der Nymphenburger Straße, die durch gemischte Nutzung geprägt ist, einen reinen Gewerbebau – obwohl hier auch ein Prozentsatz an Wohnungen umsetzbar wäre. Die städtischen Töchter sollten aber so weit vertretbar und sinnvoll auf ihnen gehörenden oder von ihnen erworbenen Flächen auch zur Schaffung von mehr Wohnraum beitragen. Um dies zu erreichen, sollte für jede Bebauung dem Aufsichtsrat eine Variante mit Wohnungsbau zur Entscheidung vorgelegt werden. Bereits im Besitz befindliche Grundstücke sollen auf ihre Eignung für Wohnungsbau hin überprüft werden.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Anna Hanusch, Paul Bickelbacher, Herbert Danner, Katrin Habenschaden, Jutta Koller, Sebastian Weisenburger

Mitglieder des Stadtrates